

FAQ – digitale Bürgerinformationsveranstaltung

Voerde

In diesem Dokument finden Sie Fragen und Antworten aus der digitalen Bürgerinformation für Voerde vom 16. Oktober 2025.

Allgemeines

Durch den täglichen Transport von Erde etc. haben wir mit sehr viel Staub und Schmutz zu kämpfen. Wer kommt für den erhöhten Reinigungsbedarf, beispielsweise bei Fenstern und Kraftfahrzeugen, auf?

Die Deutsche Bahn (DB) übernimmt im Rahmen von Baustellenmaßnahmen in der Regel die Kosten für die Straßenreinigung in den betroffenen Bereichen, um die allgemeine Sauberkeit und Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten. Dies betrifft insbesondere Straßen, Wege und öffentliche Flächen, die durch Baustellenverkehr oder -arbeiten in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit hat oberste Priorität. Die Reinigung privater Flächen und Möbel sowie Kraftfahrzeuge hingegen fällt in den Bereich des privaten Eigentums. Verschmutzungen an privaten Gebäuden – auch wenn sie in der Nähe einer Baustelle auftreten – gelten als typische Begleiterscheinungen von Bauarbeiten, die im städtischen Umfeld nicht vollständig vermeidbar sind. Hierbei orientiert sich die DB an den rechtlichen Vorgaben und üblichen Standards im Bauwesen. Wir bitten um Verständnis für diese Abgrenzung zwischen öffentlichen und privaten Flächen.

Wann soll die Linie vollständig in Betrieb gehen?

In fünf von zwölf Planfeststellungsabschnitten haben wir noch keinen Planfeststellungsbeschluss vom Eisenbahnbundesamt (EBA) erhalten. Somit liegt in diesen Bauabschnitten noch kein Baurecht vor. Die DB InfraGO und wir als Ausbauprojekt haben keinen Einfluss darauf, wann dieser Beschluss erteilt wird. Solange das Baurecht noch nicht vorliegt und alle Bauauftragnehmer vertraglich gebunden sind, ist es nicht möglich, einen verlässlichen Termin zur Inbetriebnahme zu nennen.

Findet vor der Rückgabe der angepachteten Grundstücke eine Vermessung dieser statt und werden die Grenzsteine neu gesetzt? Darf die Stützmauer bedankt werden?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie die Deutsche Bahn Grundstücke in Anspruch nimmt. Es ist möglich, Grundstücke vorübergehend in Anspruch zu nehmen. Dies ist der Fall, wenn wir die Flächen beispielsweise für Baustelleneinrichtungsflächen benötigen. Wenn wir die angepachtete oder gemietete Fläche wieder freigeben, stellen wir sie selbstverständlich in ihren Ursprungszustand wieder her. In diesen Fällen findet keine Veränderung der Grundstücksgrenzen statt, sodass Grenzsteine nicht neu gesetzt werden müssen. Anders verhält es sich bei Grundstücken, die wir für unseren Ausbau teilweise erwerben müssen. In diesen Fällen haben wir Kaufverträge abgeschlossen

und es wird eine sogenannte Schlussvermessung durch einen öffentlich bestellten Vermesser durchgeführt, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Diese öffentlich bestellten Vermesser dürfen einen neuen Grundstücksverlauf einmessen und geben diese neuen Werte an das Katasteramt weiter.

Wenn die Grundstücksgrenzen verändert werden müssen, wird dies anteilig vergütet?

Ja. In dem Fall eines Grundstückserwerbs durch die DB – dauerhaft oder temporär – wird dies vergütet. Diese Verträge wurden bereits zwischen beiden Parteien (DB und Eigentümer:in) geschlossen.

Wer übernimmt die Kosten für die Änderung im Grundbuch im Falle von Anpassungen der Grundstücksgrenzen?

Die Kosten werden von der Deutschen Bahn übernommen. Dies ist in den einzelnen Kaufverträgen auch so festgehalten.

Wie kann sicher gegangen werden, dass nicht vor 2050/2060 wieder ein Ausbau ansteht? Im Zielplan 2040 ist ein 15-Minuten-Takt für Fern- und Regionalverkehr vorgesehen, zusätzlich sollen noch mehr Güterzüge rollen. Wird modular gebaut, sodass ein viertes Gleis möglich ist?

Unsere Baumaßnahme ist nicht für ein viertes Gleis ausgerichtet. Der Zielfahrplan sieht aktuell den dreigleisigen Ausbau vor und diesen müssen wir nun erst einmal fertigstellen. Wenn wir wissen, dass zukünftig beispielsweise eine Straße verbreitert wird, bauen wir unsere Bauwerke aber bereits so, dass dies möglich ist und die Maßnahme nicht nochmal neu gestartet werden muss.

Wird es vor Abschluss des gesamten Projektes schon Teilabschnitte mit drei Gleisen geben?

Zwischen Dinslaken und Voerde wird das dritte Gleis im nächsten Jahr fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Baumaßnahmen Voerde

Werden in Voerde (Schwanenstraße und Umgebung) noch mehr Unterführungen oder Ähnliches für Tiere errichtet, so dass die Populationen nicht gespalten werden?

Allgemein gilt: Im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens wird auch eine sehr umfangreiche Umweltplanung gemacht. Für diese Umweltplanung wird ein Jahr lang kartiert. Das heißt, es wird ein Jahr lang geschaut, welche und wie viele Tiere haben wir entlang der Strecke. Anhand dieser Untersuchung im Rahmen unserer Baumaßnahme wird entschieden, wo diese Tierquerungshilfen gebraucht werden. Für den gesamten Bauabschnitt 2, Dinslaken und Voerde, haben wir bereits alle Tierquerungshilfen fertiggestellt. Diese Hilfen sichern zukünftig, dass die Populationen nicht gespalten werden.

Wann wird der Feuerwehr-Angriffspunkt / Wendehammer an der Schwanenstraße errichtet?

Der Wendehammer an der Schwanenstraße soll ab 2026 hergestellt werden. Die Leitungsarbeiten in diesem Bereich haben wir kürzlich abgeschlossen, sodass mit dem Bau Anfang des nächsten Jahres begonnen werden kann.

Wann wird die Eisenbahnüberführung an der Grenzstraße für Fußgänger und Radfahrer nutzbar sein?

Die Eisenbahnüberführung an der Grenzstraße wird voraussichtlich ab Juni oder Juli 2026, abhängig von der Räumung der Baustellenfläche, für Fußgänger und Radfahrer zugänglich sein. Im Vorfeld werden bis Frühjahr 2026 der Ausbau und die Ausstattung der Rampen, der Treppen, des Überbaus sowie das Versickerungsbecken auf der südlichen Seite fertiggestellt und bis Juni 2026 die Schallschutzwände auf beiden Seiten errichtet werden.

Wird es an der Schwanenstraße einen Überweg für Fußgänger und Radfahrer geben?

Nein, ein Überweg für Fußgänger und Radfahrer ist im Bereich der Schwanenstraße nicht vorgesehen.

Wird das abgeholzte Waldstück an der Schwanenstraße wieder aufgeforstet?

Im Rahmen der Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen werden alle erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt. Auch das abgeholzte Waldstück an der Schwanenstraße wird – soweit möglich – wieder aufgeforstet bzw. an einer anderen geeigneten Stelle ersetzt. Das ist im Planfeststellungsbeschluss vorgesehen.

Soll auf Höhe der Straße Voshalsfeld eine Hecke entstehen? Falls ja, wie sieht sie aus und wie wird sie gepflegt?

Ja, entlang der Strecke, insbesondere im Bereich der Schallschutzwände, werden mehrreihige Hecke entstehen. Es sind keine Bäume geplant, sondern lebensraumtypische Hecken, die für den Standort am Niederrhein geeignet sind. Die exakte Bepflanzung wird aktuell im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung festgelegt. Dabei wird genau bestimmt, welche Pflanzen an welchem Ort und mit welchem Abstand gesetzt werden. Die Pflege wird sich nach den Vorgaben dieser Planung richten.

Wird es parallel zu den Gleisen in Voerde einen asphaltierten Radweg wie einen Radschnellweg geben?

Im Zuge unseres Ausbauprojektes wird in Voerde kein asphaltierter Radweg oder Radschnellweg entlang der Bahnstrecke entstehen, da die Herstellung eines solchen Weges nicht Bestandteil unseres Projektes ist. Allerdings wird der bestehende Weg, den es aktuell nicht mehr gibt, da der Weg im Bereich des neuen dritten Gleises liegt, versetzt und wiederhergestellt.

Werden die bestehenden Gleise im Bauabschnitt Voerde auf das technische Niveau des neuen dritten Gleises gebracht?

Die bestehenden Gleise werden im Rahmen unseres Ausbauprojektes Emmerich-Oberhausen überprüft, jedoch ist eine vollständige Erneuerung auf das Niveau des neuen dritten Gleises nicht vorgesehen. Insgesamt werden in Dinslaken und Voerde etwa 60 % der Bestandsgleise komplett erneuert, während die übrigen 40 % in ihrem bisherigen Zustand bleiben, da eine Erneuerung nicht notwendig ist. In den Bereichen, wo sich die Lage der Gleise ändert, werden sie ohnehin neu gebaut.

Liegt das dritte Gleis im gesamten Planfeststellungsabschnitt 1.4 bereits?

Nein, das dritte Gleis liegt derzeit noch nicht überall im Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.4. An einigen Stellen wird bereits gebaut, an anderen muss beispielsweise noch der Dammaufbau erfolgen, bevor das Gleis verlegt werden kann.

Im Umfeld der EÜ Rönkenstraße (Richtung Haltepunkt Voerde) war in den Planfeststellungsverfahren eine Umsetzung von Schienenstegdämpfern geplant. Wann werden diese eingebaut?

Das planfestgestellte Erschütterungsgutachten des Planfeststellungsabschnitts 1.4 sieht als Maßnahmen des Erschütterungsschutzs besohlte Schwellen und Erschütterungströge vor. Der Einbau von Schienenstegdämpfern ist nicht vorgesehen.

Wann werden zurückgebaute Baustraßen – zum Beispiel am Haltepunkt Voerde – wieder in den Ursprungszustand versetzt?

Die Baustraße am Haltepunkt Voerde wird derzeit noch genutzt und ist noch nicht zurückgebaut. Alle temporär genutzten Flächen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Dafür wurde vor Beginn der Bauarbeiten eine Beweissicherung durchgeführt, um eine ordnungsgemäße Wiederherstellung sicherzustellen. Nach Abschluss der Nutzung werden die Flächen an ihre Eigentümer zurückgegeben.

Streckensperrungen

Warum sind für das zweite Halbjahr 2026 auf der internationalen Strecke deutlich weniger Streckensperrungen eingeplant als im aktuell laufenden Jahr, in dem viele umfangreiche Sperrungen stattgefunden haben? Was sind die Hintergründe?

Die Planung von Streckensperrungen ist ein sehr komplexer Prozess. Da es sich bei der Strecke Emmerich-Oberhausen um eine internationale Bahnstrecke handelt, sind die Planungen besonders aufwendig: Für jede Sperrpause müssen die Kapazitäten und Fahrpläne nicht nur auf deutscher Seite, sondern auch mit den Niederlanden abgestimmt werden. Es darf beispielsweise nicht gleichzeitig eine Umleiterstrecke und eine Hauptstrecke gesperrt werden, da die zeitgleiche Sperrung im internationalen Verkehr zu erheblichen Problemen führen würde. All diese Vorgaben und Absprachen beeinflussen die Planung von Sperrpausen und führen dazu, dass die Anzahl und Verteilung der Streckensperrungen in den einzelnen Jahren unterschiedlich ausfallen.

Schallschutz

Wie funktionieren Schallschutzwände – schlucken sie Schall oder halten sie ihn nur von der Strecke fern?

Schallschutzwände absorbieren den Schall. Dazu sind sie mit vielen kleinen Löchern versehen und im Inneren wie eine dämmende Schicht gestaltet. Die Schallwellen dringen in die Wand ein und werden in diesen Elementen "geschluckt". Da sich der Schall nach oben hin ausbreitet, fangen die Schallschutzelemente meist auf Höhe der Schienenoberkante an, damit dort, wo der Lärm entsteht, am effektivsten gedämmt wird.

Warum gibt es einen kleinen Spalt zwischen Fundament und Schallschutzwand?

Der kleine Spalt entsteht, weil das Schallschutzelement auf einen Betonsockel gesetzt wird. Er ist minimal und beeinflusst die Wirkung der Schallschutzwand nicht – durch die Anordnung wird der Schall gezielt an der Quelle aufgenommen und absorbiert.

Wie ist die Farbgestaltung der Schallschutzwand und ihrer Träger?

Die Farbgestaltung wurde in Abstimmung mit den Städten Dinslaken und Voerde festgelegt. Die Träger werden in einem grünen Farbton ausgeführt, entsprechend den gemeinsamen Gestaltungsrichtlinien.

Wo und in welchem Abstand gibt es Nottüren in den Schallschutzwänden, etwa für die Feuerwehr?

Rettungs- und Notzugänge werden gemäß den Richtlinien vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) geplant. Sie sind mit einem maximalen Abstand von etwa 1.000 Metern vorgesehen, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Feuerwehren. Für den gesamten Abschnitt in Dinslaken und Voerde sind rund 40 Rettungstüren geplant.

Verdunkeln die Schallschutzwände die Straßen, und können mehr transparente Elemente eingesetzt werden?

In einigen Bereichen haben wir bereits transparente Elemente eingebaut. Allerdings erlaubt das Schallgutachten nur einen bestimmten Prozentsatz an transparenten Elementen, da der Lärmschutz sonst nicht gewährleistet ist.

Warum wird in Voerde eine zweite Schallschutzwand gebaut?

Laut Schallgutachten handelt es sich in diesem Abschnitt um einen besonders lauten Bereich. Daher wurde eine zusätzliche (mittlere) Schallschutzwand geplant, um den Lärmschutz für die Anwohner:innen zu verbessern. Die genaue Anzahl und Lage der Schallschutzwände richtet sich immer nach den Ergebnissen des Schallgutachtens.

Warum wurde am Rhein-Lippe-Quartier kein Erschütterungsschutz vorgesehen?

Erschütterungsmaßnahmen werden nur dort vorgesehen, wo laut Gutachten eine Beeinträchtigung bestehender oder zukünftig geplanter Bebauung zu erwarten ist. Zum Zeitpunkt des Gutachtens war das Rhein-Lippe-Quartier jedoch noch nicht geplant. Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens dürfen neue Baugebiete nicht nachträglich berücksichtigt werden. Das ist gesetzlich geregelt, weil sich die Planung auf den damaligen Bestand beziehen muss.

Wer ersetzt Zäune, die für den Bau der Schallschutzwand entfernt werden müssen, und wie läuft es bei Rodungsarbeiten auf Privatgrundstücken?

In Bereichen, wo die Schallschutzwand selbst die Funktion eines Zauns übernimmt, entfällt der Ersatz. In allen anderen Fällen werden die Zäune durch die Bahn erneuert oder ersetzt. Bei Rodungsmaßnahmen auf Privatgrundstücken erhalten die Eigentümer eine Entschädigung. Die Ersatzpflanzungen werden in diesen Fällen von den Eigentümern durchgeführt. Auf öffentlichen Flächen werden sie durch die Bahn vorgenommen.

Warum endet eine Fluchttür an der Hedwigstraße aktuell in großer Höhe?

Diese Tür ist noch nicht komplett. Es wird dort ein Gerüst bzw. ein sogenannter Trennturm gebaut, damit später ein sicherer Zugang möglich ist.

Sonstiges

Ich habe eine grundsätzliche Frage. Gibt es einen Bauabschnitt Friedrichsfeld? Und wie ist da der Stand bzw. wie geht es dort weiter?

Ja. Der Bauabschnitt 3 unseres Ausbauprojektes behandelt den Bereich von Voerde-Friedrichsfeld bis einschließlich Wesel. Die digitale Bürgerinformationsveranstaltung für den Abschnitt hat bereits stattgefunden. Die Präsentation sowie FAQs finden Sie auf unserer Webseite. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an emmerich-oberhausen@deutschebahn.com.

Kann man die digitale Bürgerinformation später online ansehen?

Nein, aus Datenschutzgründen ist eine Veröffentlichung als

Video nicht möglich. Dafür stellen wir Ihnen die Präsentation sowie sämtliche Fragen und Antworten online zur Verfügung.